Während der Ferien-Zeit

schützt man sich vor Mottenschaden durch rechtzeitiges Einmotten mit **Dr. Weinreich's Mottenäther** dem bekannten, seit vielen Jahren in den Hofhaltungen **Sr. Majestät des Kaisers** verwendeten Präparat.

Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Die verkrachten Leipziger Jahrhundert-Festspiele.

Leipzig, 30. Juni.

Eine neue Jahrhundert-Festspielaffäre macht von sich reden. Ebenso wie aus Anlaß der Breslauer Jahrhundert-Ausstellung, war auch anläßlich der Internationalen Baufach-Ausstellung in Leipzig von einem Unternehmer im Parke zu Meusdorf bei Leipzig ein Jahrhundert-Festspiel vorbereitet worden, für das man die Massen der Besucher der Baufach-Ausstellung wie auch der in diesem Jahre zahlreich in Leipzig stattfindenden Kongresse und des Deutschen Turnfestes erwartete. Das Arrangement des Festspieles lag in den Händen des Theaterdirektors Klang, der ein Zeugnis des Oesterreichischen Bühnenvereins beibrachte. Er verstand es offenbar, sowohl die Schauspieler und den Wirt des Etablissements in Meusdorf, wie auch die Leipziger Behörden irrezuführen. Obwohl das Gewerbeamt der Stadt Leipzig verpflichtet war, von Klang eine Kaution in Höhe von 20 000 Mark mit Rücksicht auf die große Anzahl der engagierten Künstler zu verlangen, begnügte man sich mit einem Einschuß von 8500 Mk., während man ihm den Rest stundete. Als nun infolge der schlechten Witterung und ungünstigen Zeitverhältnisse Klang sich veranlaßt sah, Leipzig bei Nacht und Nebel den Rücken zu wenden, stellte sich zum Entsetzen der Schauspieler heraus, daß die gestundeten 11 500 Mark von Klang noch nicht gezahlt waren, so daß sie sich nun in der größten Not befinden, da sie auf keine festliegenden Gelder einen Rückgriff vornehmen können. Das Elend der Schauspieler, die seit dem 31. Mai auch nicht einen einzigen Pfennig Gage mehr erhalten haben, ist so groß, daß viele nicht einmal eine eigene Wohnung mehr bezahlen können, ja, manche mußten das Ortsarmenamt in Anspruch nehmen, um die in Leipzig übliche Ortsarmenunterstützung von 6 Mark wöchentlich zu erhalten. Die städtischen Behörden, die die Not der Schauspieler durch ihre allzu bereitwillige Konzessionserteilung und durch die Stundung des größten Teiles der geforderten Kaution, die übrigens bei der großen Anzahl der Schauspieler bei weitem zu gering erscheint, eigentlich verschuldet haben, haben bisher noch gar nichts für die Schauspieler getan, ja sie haben nicht einmal ihren Anteil auf die hinterlegte Kaution von 8500 Mk. erhalten.

Der Präsident der Bühnengenossenschaft Nissen und der Syndikus Dr. Schlesinger haben sich bereits bemüht, die Sache zu ordnen, ihre Bemühungen hatten jedoch nur geringen Erfolg. Der einzige Erfolg war der, daß auf die Beschwerde der Genossenschaftsleitung die Kreishauptmannschaft die Stadtverwaltung nunmehr angewiesen hat, die Kaution sofort zur Verteilung zu bringen. Die 100 unglücklichen Schauspieler, die auf diese Weise brotlos geworden sind, haben in den Leipziger Blättern nunmehr einen Aufruf erlassen, in welchem sie die Behörden fragen, welche Schritte sie ergreifen wollen, um ihnen die gestundeten 11 500 Mk. zuzute kommen zu lassen. Als ein Verzweiflungsakt muß der Versuch betrachtet werden, noch einige Vorstellungen in eigener Regie zu veranstalten, um noch einige Barmittel für das Personal zu beschaffen. Das gegenwärtig ungünstige Wetter wird die Vorstellungen, die im Freien stattfinden müssen, wahrlich nicht begünstigen.

Bekanntlich bewegt die Stadt Leipzig noch eine zweite Festspielaffäre, da das für das Deutsche Turnfest bestimmte Festspiel von Ulrich Steindorff bekanntlich abgelehnt wurde und dieser nunmehr wegen Zahlung der vertraglich vereinbarten Garantiesumme von 1500 Mk. gegen die Leitung des Deutschen Turnfestes klagbar geworden ist. Der Prozeß ergab, daß das Stück ebenso wie das Hauptmannsche eine ganz neue Idee von der Freiheit entwickelte. Es wird in diesen Festspielen die Entwickelung vom Materialismus zum Idealismus dargestellt.

Deutsches Musikfest 1913.

Aus Berlin wird uns geschrieben:

Das dritte und vierte Sinfoniekonzert des Deutschen Musikfestes brachte eine entschiedene Steigerung der Wirkung; auch die Anteilnahme des Publikums ist jetzt bedeutend lebhafter geworden. Das erste Konzert leiteten als Dirigenten Paul Scheinpflug aus Königsberg und Generalmusikdirektor Fritz Steinbach aus Köln. Paul Scheinpflug feierte große Triumphe, besonders erzielte er bei der Aufführung von Strauß' „Tod und Verklärung" eine mächtige Wirkung. Dagegen machte die „Maurische Rhapsodie" von Humperdinck keinen besonders nachhaltigen Eindruck mehr. Das Stück ist ganz auf die koloristische Wirkung der Instrumentierungswerte gestellt, aber diese Art ist seit ihrer Entstehung bedenklich verblaßt. Ein witziges und geistersprühendes Tonwerk ist die Shakespeare-Ouvertüre von Scheinpflug. Bei dem dritten Brandenburgischen Konzert von Bach konnten die massenweise angewendeten Streichergruppen Imposantes leisten, und auch Brahms' erste Sinfonie erfuhr eine glänzende Wiedergabe.

Das vierte Konzert war der modernen Musik gewidmet. Der Hofkapellmeister Peter Raabe führte drei sinfonische Dichtungen von Liszt, „Les Préludes", „Orpheus" und „Mazeppa" auf, und im zweiten Teil, unter Leitung des Dessauer Generalmusikdirektors Mikoren, wurde die vierte Sinfonie von Bruckner und die Rienzi-Ouvertüre von Wagner zu Gehör gebracht. Es war fraglich, ob die Anordnung der drei sinfonischen Dichtungen von Liszt künstlerisch wirken würden. Die Praxis hat jedoch gezeigt, daß die Abstufung richtig war und die Durchführung bis zu „Mazeppa" einen mächtigen Eindruck hervorrief. Das Orchester erwies sich besonders rhythmisch ungemein sicher und entwickelte viel Glanz und Farbe; Mikoren ist ein Dirigent von seltenem Können. Das Publikum spendete den Ausübenden lebhaften Beifall.

Das letzte Sinfoniekonzert des Deutschen Musikfestes 1913 hat in überaus würdiger Weise die Veranstaltungen im großen Saale der Philharmonie abgeschlossen. Diesmal waren zwei verschiedene Orchestergruppen tätig. In der ersten Abteilung des Konzertes waren vereinigt Mitglieder der Königlichen Kapelle von Dresden, des Leipziger Gewandhaus-Orchesters und des Städtischen Orchesters von Chemnitz. Ernst v. Schuch hat diese Elitekünstlerschar zu einem glänzenden Sieg geführt. Es kamen zur Aufführung ein Händelsches Konzert für zwei Orchester, die Freischütz-Ouvertüre und Beethovens C-Moll-Sinfonie. Das Orchester entwickelte bezwingende Klangschönheit und betätigte unter Schuchs großzügiger Führung eine bewunderungswürdige Kunst der Darstellung. Im zweiten Teil des Programms kamen zur Aufführung eine Sinfonie von dem schweizerischen Komponisten Hans Huber und der „Don Juan" von Richard Strauß. Dr. Hermann Suter aus Basel leitete den Klangkörper, der sich in dieser Abteilung aus Mitgliedern der Musikgesellschaft von Basel, des Blüthner-Orchesters und aus Musikern von Heidelberg und Saarbrücken zusammensetzte. Hubers Sinfonie ist ein recht ansprechendes Werk von gefälligem Ausdruck. Dr. Hermann Suter, als Förderer des modernen musikalischen Lebens in der Schweiz wohlbekannt, erwies sich auch diesmal als sehr energischer und kundiger Dirigent.

J. C. L.

Sport-Nachrichten.

Die Kieler Woche.

Kiel, 30. Juni.

Ergebnis der Wettfahrten der 8 bis 5 Meter-R.-Klassen des Kaiserlichen Jachtklubs und des Norddeutschen Regattavereins:

8 Meter-R.-Klasse: 1. Marieanne;

7 Meter-R.-Klasse: 1. Veh, 2. Panne, 3. Primula II; Dad hat nicht gestartet;

6 Meter-R.-Klasse: 1. Windspiel XVIII (Ehrenpreis des Herrn Chr. Lange), 2. Ilse, 3. Harald V, 4. Margarete; nicht gestartet haben Wawi, Sirocco und Mosquito;

5 Meter-R.-Klasse: 1. Schers.

Sonderklasse: 1. Nesi V (zum zweiten Male; sie errang damit den Samoa-Pokal des Kaisers und den Armour-Pokal), 2. Elisabeth des Prinzen Eitel Friedrich, 3. Serum, 4. Tilly XVII, die vom Prinzen Heinrich gesteuert wurde, und Angela VI, die vom Kronprinzen gesteuert wurde.

Der Wind wehte mit einer Geschwindigkeit von 7 Sekundenmetern aus Nord-Nord-West.

Kiel, 30. Juni.

Die Kaiserin empfing nachmittags den Fürsten von Monaco. Zur Abendtafel an Bord der „Hohenzollern" waren geladen: die Kronprinzessin, Prinz Friedrich zu Holstein-Glücksburg und Prinz und Prinzessin Harald von Dänemark.

Der Kaiser nahm in den Räumen des Kaiserlichen Jachtklubs um 7¾ Uhr die Preisverteilung für die Wettfahrten der Kriegsschiffboote vor. Hieran schloß sich das Festmahl des Kaiserlichen Jachtklubs, an dem u. a. auch die hier weilenden fremden Marineattachés und die Kommandanten der Trinacria und Amalfi teilnahmen. Bei der Tafel saßen rechts vom Kaiser: der Kronprinz, Prinz Waldemar, Großadmiral von Köster und Großadmiral v. Tirpitz; links Prinz Adalbert, Generaloberst v. Plessen, Admiral von Thomsen und Botschafter a. D. Freiherr v. Stumm. Gegenüber saß Prinz Heinrich zwischen dem Fürsten von Monaco und dem Grafen Hahn-Neuhaus rechts und dem Admiral v. Arnim und Herrn Krogmann links. Im Verlaufe des Mahles brachte Prinz Heinrich einen Trinkspruch aus. Der Kaiser forderte die Anwesenden auf, die Gläser zu füllen und brachte drei Hurras aus für den Kaiserlichen Jachtklub und dessen Gäste. Die Musik spielte den Yorckschen Marsch. — Der Kaiser ließ nachmittags der Flotte durch Signal die Annahme der Wehrvorlage bekannt geben.

Kraftfahrsport.

Auf der Fernfahrt Moskau—Paris sind Montag abend 9 Uhr neunzehn Automobile in Tilsit eingetroffen. An der Grenze hatte eine Begrüßung durch den Ostdeutschen Automobilklub stattgefunden. Am Dienstag erfolgte die Weiterfahrt über Königsberg nach Danzig.

Luftschiffahrt.

Brindejonc fliegt weiter.

Kopenhagen, 1. Juli. Brindejonc ist heute früh 5 Uhr 31 Min. zum Fluge nach Hamburg aufgestiegen.

Der erste Parseval Englands flog Montag einem Telegramm aus London zufolge in 85 Meter Höhe über die City und den Westen.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

— Nachdruck verboten. —

3. Juli. Freiroda b. Delitzsch: Gemeindevorsteher, ab. 6 Uhr im Gasthofe des Herrn Martini, Obstverpachtung.

4. Juli. Poulinzelle: Forstei, vorm. 9 Uhr an der Gänsetanne, Nutzholzverkauf (Scheite, Walzen und Stöcke).

Lauchstedt: Provinzialstraßenmeister, vorm. 11 Uhr im Gasthof zum Bahnhof, Obstverpachtung in 3 Losen.

Dürrenberg: Kgl. Salzamt, vorm. 10½ Uhr im Geschäftszimmer der Materialverwaltung, Hartobstverpachtung.

Allstedt: Forstrevierverwaltung, vorm. 9 Uhr im Gasthof „Zu den vier Jahreszeiten", Brennholzversteigerung.

Poßenhain b. Naumburg: Ortsvorstand, nachm. 6 Uhr im Gasthof Möllnitz, Pflaumenverpachtung.

Dalaftädt b. Naumburg: vorm. 10½ Uhr im Gasthofe „zur Rose", Obstverpachtung des Rittergutes und der Gemeinde.

Sören b. Zerbst: vorm. 10 Uhr auf dem bisher L. Grammschen Gute, gr. Vieh- und Inventarauktion, sowie nachm. 4 Uhr Verkauf von 11 Morgen Weizen, 12 Morgen Hafer, 4 Morgen Roggen und 2 Morgen Wintergerste.

Gleina b. Zeitz: vorm. ½10 Uhr im Gute Nr. 4 gr. Vieh- u. Inventarauktion.

Dessau: Magistrat, vorm. 9 Uhr im Neubaubureau, Mauerstraße 36, Z. 3, Vergebung von Erd-, Maurer- u. Zimmerarbeiten zum Neubau der A. von Heydeck-Stiftung.

Benditz b. Schkeuditz: Gemeindevorsteher, Obstverpachtung, versteigerung eines Hausgrundstücks im Schraden 77 und

4. u. 5. Juli. Halle: Eisenbahndirektion, vm. 9 Uhr, Thielenstraße 1, öffentl. Versteigerung von Fundgegenständen, sowie am 4. Juli vorm. 12 Uhr Verkauf von zwei Fahrrädern und einem photographischen Apparat.

5. Juli. Blößen b. Merseburg: Gemeindevorstand, nachm. 6 Uhr im Gemeindegasthofe, Obstverpachtung.

Pflötzniz: Gemeindevorstand, abends 7½ Uhr auf dem Teichplatz, Pflaumenverpachtung, sowie ab. 8 Uhr im Pfefferschen Lokale, Verpachtung der Fischnutzung des Gemeindeteiches auf 6 Jahre.

Tröbsdorf b. Querfurt: Ortsvorstand, mittags ½1 Uhr im Gemeindegasthause, Hartobstverpachtung.

Rudolstadt: Großvieh- und Schweineamarkt.

Pihdorf (Anhalt): Gemeindevorstand, ab. 6 Uhr im Schwertfegerschen Gasthofe, Pflaumenverpachtung.

Lödderitz: Oberförsterei, vorm. 10 Uhr im Gasthause zur Eiche, Brennholzverkauf, sowie um 9 Uhr Schiffsirteuerverpachtung.

7. Juli. Naumburg a. S: Magistrat, vorm. 10 Uhr im „Schützenhaus", Hartobstverpachtung.

8. Juli. Trebnitz b. Merseburg: Gemeindevorstand, nachm. 3 Uhr im Gemeindegasthofe, Obstverpachtung.

Erfurt: Kgl. Regierung, Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten; vorm. 10 Uhr im Sitzungssaale des Bezirksausschusses, Z. 72 des Regierungsgebäudes, Verpachtung der Domäne Günzerode f. d. Zeit von Johannis 1914 bis Ende Juni 1922.

Sitzendorf b. Rudolstadt: Oberforstamt, vorm. 9½ Uhr im Gasthofe zum Wechhammer, Nutzholzverkauf (Eiche, Stämme, Derbstangen und Nutzwellen).

Halle: Eisenbahnbauabteilung B 2, vorm. 11 Uhr Verdingung zur Lieferung von 178 000 Hintermauerungs- und 10 000 gelben Verblendsteinen für die Erweiterung der Lokomotivausbesserungshalle III auf Bahnhof Halle.

Liebenwerda: Amtsgericht, vorm. 11 Uhr im Sachseschen Gasthofe zu Biehla, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes (Schlächterei) in Biehla, Berlinerstr. 168, mit allem Zubehör.

Elsterwerda: Amtsgericht, vorm. 11 Uhr, Z. 16, Zwangsversteigerung eines Hausgrundstücks in Schradien 77 und mehr. Wiesengrundstücke in Großthiemig und Großmehlen.

Elsterwerda: Amtsgericht, vorm. 9½ Uhr, Z. 16, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Ortrand, Bahnhofstraße 139, mit Zubehör, sowie eines Ackergrundstückes.

Mühlberg a. E.: Amtsgericht, vorm. 11 Uhr, Z. 1, Zwangsversteigerung des Zweihufengutes Nr. 6 in Burxdorf nebst Zubehör.

Querfurt: Amtsgericht, vorm. 11 Uhr, Z. 9, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Thaldorf, Häuslerstelle 141 mit Zubehör.

Könnern: Amtsgericht, vorm. 9½ Uhr, Z. 2, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Könnern, Gustav Adolfstraße 1 mit Hofraum, Getreidespeicher u. eines Ackergrundstückes.

31. Juli. Lauchstedt: Amtsgericht, vm. 9 Uhr, Z. 8, Zwangsversteigerung des Gasthofes zur Weintraube Nr. 38 mit Zubehör in Schotteren, sowie mehr. Ackergrundstücke.

Düben: Amtsgericht, vorm. 10½ Uhr, Z. 8, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schwemsal, Schulstr. 6, mit Zubehör.

Halle: Amtsgericht, vorm. 9½ Uhr, Z. 45, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Bitterfeld, Dessauerstraße 40, mit Zubehör, sowie mehr. Ackergrundstücke.

Elsterwerda: Amtsgericht, vorm. 11½ Uhr, im Ratskeller zu Ortrand, Zwangsversteigerung eines Hausgrundstückes (Wattefabrik), Walkmühle vor der Stadt 113 in Ortrand, sowie mehrerer Ackergrundstücke.

1. August. Bitterfeld: Amtsgericht, vm. 9 Uhr, Z. 8, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Bitterfeld, Dessauerstraße 40, mit Zubehör, sowie mehr. Ackergrundstücke.

Oberweißbach i. Th.: Amtsgericht, um. ¼4 Uhr im Fischerschen Gasthofe „zum Thüringerhof" in Neuhaus, Zwangsversteigerung eines Wohnhauses in Neuhaus mit Zubehör.

Morgen beginnt mein grosser

Saison-Ausverkauf

eleganter Herren-Artikel **zu unübertroffen billigen Preisen.**

Union-Club, Fritz Kaschmieder

Delitzscherstr. 93, Nähe Hauptbahnhof.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130701051/fragment/page=0001

Bad Neuenahr und die Neuenahrer Hauskur

die zwei erfolgreichen Faktoren bei der Behandlung von DIABETES – GICHT – MAGEN-, DARM-, LEBER-, NIEREN-, BLASENLEIDEN – GALLENSTEINEN – KATARRHEN.

Hauskuren bewährt als Vorkur und selbständige Kurform

In Neuenahr außer der Trink- und Badekur mit den einzigen alkalischen Thermalquellen Deutschlands, alle modernen Spezialbäder und Einrichtungen.

Wohnung im KURHOTEL, in direkter Verbindung mit den Thermalbädern oder in anderen Hotels, Pensionen oder Privathäusern.

Illustrierte Broschüre umsonst und postfrei von der

Kurdirektion Bad Neuenahr (Rheinland)

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.

In der Königlichen Universitäts-psychiatrischen und Nervenklinik Julius Kühnstr. 7, erhält Unbemittelte, die an Lähmungen, Krämpfen Nervenschmerzen, an Gemütsverstimmung und dergleichen leiden unentgeltlich ärztliche Hilfe, und zwar

Frauen: Montags, Mittwochs und Freitags
Männer: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends
von 11–12 Uhr vormittags.

Halle a. S. den 1. Mai 1913.
Die Direktion.

Verdingung.

Die Lieferung von 2400 cbm Betonkies für den Bau der Berliner Brücke über die Gleise des Hauptbahnhofes Halle (Saale) soll vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind im Bureau der Bauabteilung b 2 Halle (Saale) Thielenstraße 1 Eingang F Zimmer 14 zur Einsicht ausgelegt, können auch von dort gegen portofreie Bareinsendung (Bestellgeld nicht nötig) von 0,50 M. bezogen werden. Bedingungen und mit der Aufschrift „Angebot auf Lieferung von 2400 cbm Betonkies für die Berliner Brücke auf Bahnhof Halle (Saale)" versehene Angebote sind bis zum 16. Juli d. J. vorm. 11 Uhr an die Bauabteilung b 2 einzureichen, woselbst die Oeffnung in Gegenwart etwa anwesender Bewerber erfolgt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen
Halle (Saale) den 28. Juni 1913
Königl. Eisenbahnbauabteilung b 2.

R. Katsch, Albrechtstr. 23. Magazin in selbstgef. Bettcherw. aus prima Tannenholz zu verk.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch, den 2. Juli cr., vormittags 10 Uhr, versteigere ich Poststraße 13

1 Warenständer, 1 Herrenrad, div. Möbel, 1 Büfett, sowie freiwillig **1 Ladeneinrichtung mit Schaufenstervorbau,**

gebraucht, öffentl. meistb. geg. Barzahlg. **Lorenz,** Gerichtsvollzieher.

Der Ausverkauf der zur J. Skalnikschen Konkursmasse hier gehörigen Vorräte in

Stoffen für Herrenanzüge, Hosen, Paletots usw.

findet heute und folgende Tage im Laden Geiststraße 44 zu bedeutend herabgesetzten Preisen statt.

Der Konkursverwalter
Ferd. Wagner.

Die Leipziger

Michaelismesse

beginnt für Groß- und Kleinhandel
Sonntag, den 31. August 1913
und endet Sonntag, den 21. September.

Die

Musterlagermesse

(für Keramik, Metallwaren, Luxus- und Sportartikel usw.) erstreckt sich nur auf die erste Woche.

Die neu eingerichtete

Deutsche Schuh- und Ledermesse zu Leipzig

findet vom

31. August bis 3. September d. J.

in den Räumen der Turnhallen, Leplaystraße 11, Turnerstraße 2, statt. Auskunft erteilt der Verein Deutsche Schuh- und Ledermesse, j. V., Leipzig, Querstraße 13.

Neben dieser bleibt die

Herbstledermesse zu Leipzig

in der herkömmlichen Weise bestehen. Sie wird

Mittwoch, den 3. September

eröffnet und die Meßbörse für die Lederindustrie an demselben Tage nachmittags 4–5 Uhr im großen Saale der Neuen Börse am Bücherplatze hier abgehalten.

Meßwohnungen vermittelt die Geschäftsstelle des Vereins deutscher Lederhandelshof, Naschmarkt.

Leipzig, am 17. Juni 1913.
Der Rat der Stadt Leipzig.

Grosse Inventar-Auction.

Am **Donnerstag,** den **3. Juli cr.,** von vormittags 10 Uhr an, sollen **Edersleben** (Bahnstation Oberröblingen a. d. Helme oder Voigtstedt) auf dem **Fr. Hildebrandtschen Gute** folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Barzahlung unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden:

12 schwere Ackerpferde, 11 Milchkühe (teils neumilchend), **10 Rinder** (teils tragend), **2 Bullen, Gänse, Enten, Hühner, 2 Fahrsäue, 4 Ackerwagen 4", 6 Kiesewagen 4", 1 Break, 1 Jauchewagen, 2 Handwagen, 1 Getreide-Mäh- und Binde-Maschine, 2 Hackmaschinen, 1 Grasschneider, 2 Drillmaschinen, 1 Getr.-Reinigungsmaschine, 2 Gliederwalzen, eine Ringelwalze, 1 Rübenheber, 1 Kultivator, 1 Stoppelmaschine, 1 Rübenmühle, 1 Renzschlitten, 4 Sächsische Pflüge G=2 spänn., 1 Satz hölzerne Eggen, 1 Saategge, 1 Krümmer, Hebelbank, Dienenplane, 2 Kutschgeschirre, 2 Karren, 1 Schweinekasten, 1 Reibenzieher, 1 Kartoffeldämpf., 2 Häuselpflüge, 1 Posten Brennmaterial, 2 Jagl, 1 Kartoffelkorb, 4 Futterkasten, 1 gr. Posten Stroh, Milchgewölle und verschiedene andere zur Landwirtschaft gehörige Gegenstände.**

Mittwoch
den 2. ds., vormitt. 1/2 10 Uhr an

Auktion

wegen Geschäftsaufgabe
von

Kleidung, Wäsche usw.

im Geschäftslokal der Firma

Geschw. Jüdel

Leipzigerstrasse 101.

Hartobst-Verkauf.

Die diesjährige Hartobst-Verpachtung findet Sonnabend, den 5. Juli cr., nachmittags 3 Uhr, im Ratskeller statt.

Wiehe (Bez. Halle), 29. Juni 1913.
Der Magistrat. Kammradt.

Zu verkaufen. Grundstücke.

Ballenstedt a. Harz
Neuerbautes,
zweistöckiges Wohnhaus
mit großem Garten in bester Lage der Oberstadt mit 10 Zimmern, Küche m. Speisek., 2 Spülklosetts, elektr. Lichtanlage, Kachelöfen, Doppelfenster pp. ist zum Selbstkostenpreis von 18500 Mark bei geringer Anzahlung sofort z. verk.
Rudolf Banse,
Hof-Maurermeister.

Schönes Einfamilienhaus

in herrlichster Lage, mit Vor- und großem Hintergarten, 10 geräumige Zimmer, 2 Veranden und 2 Balkone, preiswert zu verkaufen.
Reilstraße 87.

Zu verkaufen.

Kinderwagen,
sehr gut erhalten, billig zu verkaufen **Turmstraße 157, II.**

Reisekörbe
In Qualität empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
Albert Müller, Mauerstr. 13, neben der kath. Kirche.

Ein 6jähriger **Goldfuchs-Wallach** arabisches Halbblut mit langem Schweif, Reit- und Wagenpferd, preiswert zu verkaufen
Franckstr. 17, Tel. 288.

Kaufgesuche.

Altes Messing, Neusilber, Kupfer, Zink u. Zinn kauft
Ferdinand Haassengier,
Barfüsserstr. 9, Metallgiesserei.

Wein-, Likör-, Sekt-, 1/1, 3/4, 1/2-Ltr. Brunnenflaschen, Zeitungen und Schriften zum Einstampfen unter Garantie kauft und holt ab **Fr. Jeserig,** Georgstraße 3.

Geldverkehr.

Geld sofort bar an jedermann bei kl. Ratenrückzahlung bis 5 Jahre. Reell, diskr. u. schnell. **W. Lützow, Berlin 92,** Dennewitzstr. 32. Kostenl. Ausk. B. Dankschr.

125,000 Mark
z. 1. Ift. in nur erst. Hypothek. ausz. Agt. verb. Off. u. **B. Z. 9577** an Rud. Mosse, Halle. erb.

25–30000 Mark
I. Hypothek auf Landgrundstück gesucht. Wertlage 80000 Mark. Pünktlicher Binszahler. Offert. v. Selbstgeber unter **U. R. 9572** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Suche
1. Hypothek
sofort oder bis spätestens zum 1. Oktober
Mk. 13000
auf Gutsgebäude bei Bitterfeld. Off. **O. 5514** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Hochverzinsl. mündelsichere
Ackerhypotheken und Wertpapiere
in jedem Betrage gibt spesenfrei ab
Robert Rosenberg
Bankgeschäft
Leipzigerstrasse 76
(Hotel Rotes Ross).

4000 Mk.
× hint. Sparkasse, a. Grundstück i. Zentrum sof. o. spät. × gesucht. Offert. u. **B. G. 9542** × an **Rudolf Mosse, Halle.**

Gold-Darlehn ohne Bürgen Ratenrückzahl. glücklichsten Goldhgeber **Marcus, Berlin,** Schönhauser Alles 136. (Rückp.)

Existenz Gewandtem Kaufmann, der sich selbständig machen will, ist Gelegenheit geboten, ein Unternehmen zu erwerben. Es sind hierzu 3000 M. Kapital notwendig. Es handelt sich um ein gut organisiertes, bei vielen Jahren bestehendes angesehenes Unternehmen, das mit **Grossisten und Fabrikanten** arbeitet.

Offerten mit Angabe der seitherigen Tätigkeit der zur Verfügung stehenden flüssigen Mittel und Referenzen sind zu richten unter **U. P. 9529** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Unterricht.

Carl Gieseguth, Handelslehranstalt
für Damen und Herren,
Fernruf 3013,
Halle a. S., Rathausstr. 6.
Gründl. sorgfäl. Ausbildung in Buchführung etc., allen Kontorfächern.
Eintritt täglich. Prospekt gratis.
Vom 3. Juli Gr. Ulrichstr. 44.

Leipzig Fr. Mester, Inh. d. üb. Europ. Grz. bek. früh. Hand.-Akad.-Ration. Vorbereitg. f. leitende Stellung. Prospekt gratis.

Institut Boltz Einj., Fähnr., Prim., Abitur.
Ilmenau i. Thür. Prosp. frei.

Vermietungen.

Dessau.
In vornehmster Villengegend der Residenzstadt ist eine hochherrschaftliche, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete Villa mit reichlichem Zubehör. Stallung für 3 Pferde, Remise und Garten zum 1. 10., auf Wunsch auch früher billig zu vermieten. Näh. durch Hofagent Bobbe, Dessau.

Schmeerstr. 22, Rähe Markt,
Laden mit Obergeschoß
1. 10. zu vermieten.
Haassengier, Gr. Steinstr. 10.

Zu vermieten:
Wohnung mit Werkstatt
Lindenstraße 46.

Magdeburgerstr. 45
herrsch. II. Et., 6 Zim. u. Zub., Gas, elektri. Treppenbel., 1. Oktober zu vermieten. Näheres part. bei **Heiser.**

Zu vermieten:
Uleestraße 13, I,
5 Zimmer, Bad, Balkon, Küche u. Zubeh. Ausk. ert. Hausmann bal.

Schön gelegene
4 Zimmer-Wohnung,
Gas, Elektrizität, vis-à-vis Stadttheater, per 1. Oktober oder später zu vermieten
Friedrichstraße 69, II, rechts.

1. Etage, 5 Zimmer
Küche und Zubehör, sonnige Lage, per sofort od. später zu vermieten. **Dorotheenstr. 4.**

Magdeburgerstr. 45,
herrsch. II. Et., 6 Zim. und Zub., Gas, elektr. Trepp.-Beleucht., 1. Okt. zu verm. Näh. pt. b. **Heiser.**

St. K. K. Vorderhaus 1.10
an **einzelne Dame zu verm.**
Näheres **Georgstr. 5 pt.**

Trothaerstrasse 14.
herrschaftl. 4 Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. **Brömme.**

5-Zim.-Wohnung weg. Versetzung 1. 10. 13 z. verm.
Sophienstr. 25a II.

Zu vermieten:
1. Etage Lindenstraße 47
7–8 Zimmer, Bad, Loggia, Küche u. Zubeh. Nähere Auskunft erteilt **Fr. A. Schönemann,** Lindenstr. 46.

Luisenstr. 13
mod. 7 Zimmerwohn. n. Zub. 1. 10. zu verm. Pr. 1100 M. Näh. 2 Tr.

Kleine Klausstraße 4
3 Et., 2 Kam., K. u. Zubeh., mit Kochs u. Leuchtgas, z. 1. Okt. zu vermieten. Besichtig. 10–3 Uhr. Zu erfragen daselbst part.

2 Wohnungen, 1. Et., hochmod., 4 Zimmer mit Bad usw., sofort u. 1. 10. zu verm. Zu erfragen
Wörmlitzerstr. 109. Geöffnet

Ganzteinstr. 3, Hochpart., 4 Z. 1. 10. Näh. III b. Stock.

Friedrichstr. 11a, herrschaftl. I. Et. od. Part., 6 heizb. Z., Gas, el. Licht, Bad, evtl. Gartenben. z. 1. 10. zu verm. Näh. Parterre.

Landwehrstr. 11
Wohn. 4 Z. Z.-Klos., Bad, Gas, Bäh. 1. 7. u. 1. 10. z. verm. Näh. part. l.

Paradeplatz 5, p.
hochherrsch. Wohnung, Zentralheizung, elektr. Licht, 8 Zimm., reichl. Zubeh. 2500 Mk. 1. 10. zu vermieten durch **Oskar Knoche,** Krausenstraße 27.

Meckelstr. 28, I.
sehr schöne Wohnung, vollständig renoviert, mit Bad, Gas u. elektr. Treppenbel., f. 850 Mk. sof. od. spät. z. verm. b. **Oskar Knoche,** Krausenstraße 27.

Gut möbl. Zimmer
mit Schreibtisch, Gas, Bad per sofort zu vermieten
Alter Markt 25, III, l., Eingang Meteristraße.

Freundliches Möbl. Zimmer
mit schöner freier Aussicht zu vermieten. **Herrenstraße 14** II. r.

Mietsgesuche.

Herrschaftl. Wohnung
von 7–10 Zimmern, Garten erwünscht, zum 1. Oktober 1913 zu mieten gesucht. Angebote unter N. 8660 erbitte baldigst an die Expedition d. Bl.

Ludw. Wuchererstrasse 4, II.
4 Stuben, Kammer, Küche 1. Oktober für 500 Mk. zu vermieten. Besichtigung 10–4 Uhr.

Große herrschaftliche Etage
11 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör, auch als Kontor, sofort oder später zu vermieten. Auskunft Magdeburgerstraße 55, pt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130701051/fragment/page=0002